Auswertung der Mitgliederbefragung 2025

Im Jubiläumsjahr hat die EWG ihre Mitglieder nach ihrer Meinung und Erfahrung zu verschiedenen Aspekten ihres Wohngebietes befragt. Ziel war es, die Stärken und mögliche Verbesserungsbereiche zu identifizieren, um die Bedarfe der Mitglieder zu erkennen und somit die Wohn- und Lebensqualität weiterhin zu verbessern.

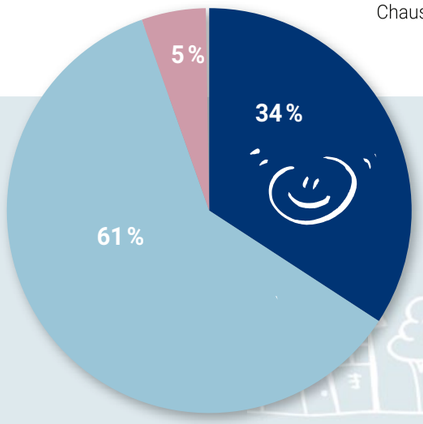
Von den an die 3.719 Haushalte der EWG versandten Fragebögen bekamen wir 817 Rückmeldungen, das sind 22 Prozent. Die Auswertung zeigte, dass die meisten Mitglieder (94,6 Prozent) vollkommen oder überwiegend zufrieden mit ihrem Wohngebiet sind. Ein sehr erfreuliches Ergebnis, das uns in unserem Handeln bestärkt, auch wenn die Beteiligungsquote noch ein deutliches Steigerungspotenzial hat.

Neben der hohen Grundzufriedenheit eröffneten einige Themenfelder Perspektiven für Weiterentwicklung und Feinschliff.

Im Vorfeld der Befragung lies sich in Einzelfällen der Bedarf an zusätzlichen und sicheren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, E-Bikes und Lastenräder erkennen. In der Auswertung haben wir uns diesen Aspekt daher genauer angeschaut:

Insbesondere im Tiroler Viertel, in Niederschönhausen und Buch bestätigten die Umfragewerte einen Bedarf an zusätzlichen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Kinderwagen und Rollatoren. Die Auswertung der Freitextfelder verdeutlichte wiederum, dass dabei Fahrradabstellflächen die wesentlichste Rolle spielen. Dieses Feedback haben wir genutzt und unsere Liegenschaften auf Potenziale untersucht. Um die zur Verfügung stehenden Flächen effizienter zu nutzen, werden vor den Eingängen sukzessive weitere oder im Austausch gegen die bereits vorhandenen Ständer Fahrradbügel angebracht. Zudem konnte bereits im Juni dieses Jahres der erste abschließbare Fahrradunterstand am Giebel in der Karower Chaussee 201 an die dort wohnenden Mitglieder übergeben werden. Ein weiterer wird nun zunächst im Tiroler Viertel in der Brennerstraße errichtet. Der dort entstehende witterungsgeschützte und abschließbare Unterstand bietet Stellflächen für insgesamt 19 Fahrräder sowie ein Lastenrad, die voraussichtlich ab März 2026 zur kostenpflichtigen Anmietung bereitstehen werden.

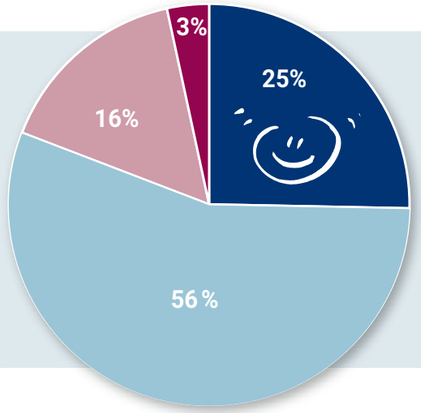
Die Zufriedenheit mit der Müllentsorgung ist trotz bekannter Herausforderungen, vor allem bei der Wertstoffentsorgung, hoch. Allerdings wird die oft mangelnde Mülltrennung durch die Mieter selbst sowie das Überquellen der Altpapiercontainer durch nicht zerkleinerte Kartons und das illegale Abstellen von Sperrmüll bemängelt. Entsprechende Hinweise zur Mülltrennung sind an jedem Müllsammelplatz zu finden. Zusätzlich appellieren wir anlassbezogen über Hausaushänge und informieren in Einzelgesprächen zu diesen Themen. Auch auf genossenschaftlichen Veranstaltungen wird das Thema aufgegriffen – wie zuletzt etwa bei unserem Jubiläumsfest in Buch, bei dem die Firma Innotec mit einem Informationsstand vertreten war. Mit diesen vielfältigen Maßnahmen möchten wir auch weiterhin kontinuierlich ein Bewusstsein für umweltgerechtes Verhalten fördern und die Mitglieder aktiv bei der Mülltrennung und -vermeidung unterstützen, sodass nachhaltiges Handeln fest im Alltag unserer Genossenschaft verankert bleibt.



Zufriedenheit mit dem Wohngebiet

Zufrieden mit Abstellmöglichkeiten Fahrräder, KiWa, Rollatoren

Zufriedenheit mit der Müllentsorgung

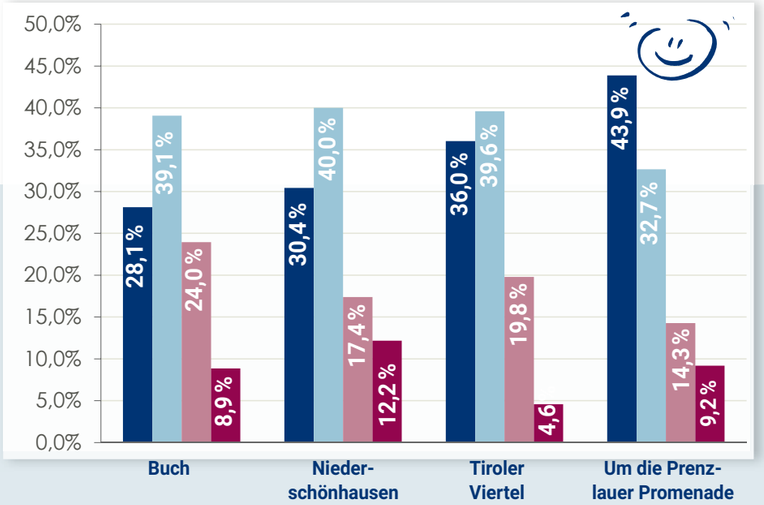


Zudem liegt unseren Mitgliedern ein weiteres Thema besonders am Herzen: die naturnahe Gestaltung des Wohnumfeldes. Dabei zeigen sich unterschiedliche Wünsche: Während einige Mitglieder die Grünflächen zwischen den Wohngebäuden in naturnahe Insektenwiesen umgewandelt sehen möchten, die nur selten gemäht werden, wünschen sich andere eher kleine Akzente auf gepflegten Rasenflächen. Unser Ziel ist es, beide Bedürfnisse in Einklang zu bringen und so ein lebendiges, abwechslungsreiches Grün zu schaffen. Bereits im Jahr 2021 wurden an acht Standorten Grünflächen in sogenannte Insektenwiesen umgewandelt, die der naturnahen Gestaltung entsprechen und sich fest etabliert haben. Diese werden nunmehr spätestens im Frühjahr durch Insektenhotels, für die einzelne EWG-Mitglieder eine Patenschaft übernehmen können, ergänzt. Wir freuen uns, dies gemeinsam mit der nbw Nordberliner Werk gemeinschaft gGmbH – Werkstatt für Menschen mit Behinderung – umzusetzen, die bereits mit der Konstruktion der Insektenhotels begonnen haben.

Außerdem erhalten ausgewählte Grünflächen im Frühjahr 2026 Pflanzinseln, die mit ihrer farbenfrohen Blütenpracht die Wohngebiete zusätzlich beleben und noch attraktiver gestalten sollen.

Neben dem insgesamt sehr positiven Ergebnis hat uns besonders gefreut, dass unsere Arbeit wertgeschätzt wird, sowohl durch das Lob für unsere Mitarbeitenden als auch durch die hohe Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in unserer Genossenschaft. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die Teilnahme und die wertvollen Rückmeldungen, die uns helfen, unsere Arbeit weiterhin an ihren Bedürfnissen auszurichten.

Foto: nbw Nordberliner Werkgemeinschaft gGmbH



Legende für alle Diagramme:
- vollkommen
- überwiegend
- überwiegend nicht
- überhaupt nicht